

Gut besetztes Teilnehmerfeld verspricht spannende Auseinandersetzungen

Bereits seit über einem Viertel-Jahrhundert gibt es das Internationale Aidenbacher Frühjahrssturnier. Was anfangs als Vergleichskampf der besten Tennisspieler in der Region gedacht war, hat sich im Laufe der Jahre zu einem internationalen Wettbewerb auf sportlich sehr hohem Niveau entwickelt. Für Spannung und erstklassigen Tennis-Anschauungsunterricht sind demnach die besten Voraussetzungen gegeben.

Für das 27. Internationale Tennis-Frühjahrssturnier kann der Veranstalter, der TC Aidenbach, wiederum ein starkes Teilnehmerfeld präsentieren. Immerhin gehören doch wieder eine Reihe der Spieler, die bereits bis Mittwoch gemeldet hatten, zu den „Top-100“ der deutschen Rangliste. Mit großer Spannung warten die Aidenbacher, wer wohl Nachfolger des Deutsch-Jamaikaners Dustin Brown werden wird. Der 24-jährige Schlacks, der in diesem Jahr für den TC RW Hagen aufschlägt, begeisterte im letzten Jahr das Aidenbacher Publikum. Bis zuletzt bemühten sich die Organisatoren, um den Vorjahressieger, der derzeit noch in Fürth beim Schickedanz Open am Start ist, für die Titelverteidigung zu gewinnen.

Aktuell ist der 21-jährige Marc Meigel (TC Bruckmühl-Westernham) in Aidenbach an Nummer 1 gesetzt. In der Deutschen Rangliste rangiert der Oberbayer auf Rang 78. Starke Gegenwehr dürfte er vor allem durch Christian Grünes (PTC Rot-Weiß Potsdam – DRL 90) oder durch Nils Muschiol (TC Ravensburg) und Karel Vesecky (TA SV Leingarten) zu befürchten haben. Die beiden Letztgenannten gehören ebenso zu den deutschen Top 100 und waren bereits einige Male in Aidenbach am Start.

Ein besonderes Augenmerk werden die interessierten Zuschauer sicherlich auch auf die erst 17-jährigen Marco Kirschner (TC Ismaning) und Thorsten Bertsch (MTG BW Mannheim), sowie auf den 19-jährigen Steffen Dierauf (1. SC Gröbenzell) richten. Auch ein Philipp Kohlschreiber war ja schließlich in diesem Alter in Aidenbach am Start.

Die Rolle der Lokalmatadoren wollen Raimund Knogler (TC Rot-Weiß Landshut) und Benjamin Stetter (TC Rot-Weiß Straubing) würdig vertreten, für Andreas Schwarz (TC Pfarrkirchen) galt es wie für viele aus der Region erst einmal die gestrige Qualifikation zu überstehen.

Wenngleich in der Setzliste des Hauptfeldes wieder sehr viele deutsche Spitzen-Tennisspieler vertreten sind, fehlen natürlich auch die starken ausländischen Cracks nicht und machen es zu einem wahrlich „internationalen“ Tennisturnier. Diese Spieler belegen, dass das Aidenbacher Turnier längst eine Bedeutung weit über die Region hinaus erlangt hat.

Beim Kampf um das 5.000 € Preisgeld müssen sie sich aber alle Spieler – ob Favoriten oder Außenseiter - schon gewaltig ins Zeug legen, um gegen die starke Konkurrenz bestehen zu können.

Starke Matches gab es jedoch bereits am Mittwoch zu bewundern. Die besten Spieler aus der Qualifikationsrunde sind nun ab heute im Endturnier startberechtigt und wollen hier natürlich auch den arrivierten Gegnern möglichst lange Paroli bieten.

Sowohl die Qualifikation wie auch das heute beginnende Hauptturnier bieten aber immer wieder besonders für die heimischen Tennishoffnungen von morgen beste Möglichkeit zur Turnierpraxis auf hohem Niveau. Dies hat auch der Niederbayerische Tennisverband erkannt und unterstützt das Aidenbacher Turnier als Hauptsponsor.

Für die Fans verspricht das heurige Teilnehmerfeld auf alle Fälle wieder spannende Matches und Tennis der Spitzenklasse. Zuschauerfreundlich gibt sich auch in diesem Jahr wieder der Veranstalter.

Wie schon in den letzten Jahren verzichtet der TC Aidenbach auf die Eintrittspreise und hofft natürlich, dass möglichst viele Tennisfreunde diese Möglichkeit, besten Anschauungsunterricht live miterleben zu können, wahrnehmen.

TC-Vorstand Hans Straubinger versichert, dass das heurige Starterfeld wiederum die hohe Qualität der vergangenen Jahre erreichen kann und die Zuschauer erstklassige Matches zu sehen bekommen.

Der Zeitplan:

Freitag ab 12 Uhr: 1. Runde Hauptfeld (32)

Samstag ab 10 Uhr: Achtelfinale; ab 14 Uhr Viertelfinale

Sonntag ab 10 Uhr Halbfinale; ab 14.30 Uhr Endspiel.